



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.

PREUSCHHOF-PREIS FÜR KINDERLITERATUR 2023

Der **Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2023** geht an **Rüdiger Bertram** und **Horst Hellmeier** für das Buch „**Mega fette Beute**“ (Ueberreuter Verlag).



Das Projekt „Die Insel liest“ / Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg vergibt seit 2014 jedes Jahr im November den im gesamten deutschsprachigen Raum ausgeschriebenen Preuschhof-Preis für Kinderliteratur.

Der mit 1000,- € dotierte Preis prämiert 2023 das beste Erstlesebuch aus dem Erscheinungsjahr 2022. Nachdem Anfang des Jahres zehn Titel¹ von einer professionellen Vor-Jury² für die Shortlist nominiert worden sind, hat nun eine Kinder-Jury, an der sich über 500 Grundschüler:innen der Hamburger Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel beteiligt hatten, den Sieger ermittelt:

Der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2023 geht an **Rüdiger Bertram** und **Horst Hellmeier** für das Buch „**Mega fette Beute**“ aus dem Ueberreuter Verlag – und wird am 14. November 2023 im Rahmen der Wilhelmsburger Leseweche „Die Insel liest“ in Hamburg überreicht.

¹ Die nominierten Titel finden Sie auf Seite 3

² Informationen zur Vor-Jury 2023 auf Seite 6

Der **Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2023** geht an **Rüdiger Bertram** und **Horst Hellmeier** für das Buch „**Mega fette Beute**“ aus dem Ueberreuter Verlag.



Stimmen der Kinder-Jury (Warum hat dir das Buch am besten gefallen?):

„... weil es alles schwarz-weiß ist und schwarz und weiß meine Lieblingsfarben sind.“ (Efe)

„...weil es witzig, spannend und cool ist. Man hat Lust das Buch zu lesen.“ (Sanju)

„... weil es mit alten Sachen zu tun hat.“ (Anastasija)

„... weil es leicht zu lesen ist.“ (Beren)

„... weil es sehr lustig war und ich mag Humor.“ (Marlon)

„... weil Nora nur noch schwarz/weiß gesehen hat“ (Emmanuel)

„... weil sie Knochen gefunden haben.“ (Elsa)

„... weil man das Buch nicht wegpacken kann, man will weiterlesen.“ (Charlotte)

„... weil es lang war und sehr spannend und sehr gut ausgedacht war.“ (Sefer)

„... weil es um alte Sachen geht und um Digger.“ (Irem)

„... weil es schön war.“ (Esmanur)

„... weil Nora die ganze Zeit gelesen hat.“ (Hamza)

„... weil es viel Spaß gemacht hat“ (Rojwan)

„...weil es gut lesbar war.“ (Emir)

„... weil sie ganz viel buddeln.“ (Medin und Sirena)

„... weil es lustig ist und Kalle Kacke in der Hand hatte.“ (Pricilla)

„... weil Nora witzig ist mit ihren schwarzen Sachen.“ (Ferdar)

„... weil sie alte Sachen suchen mussten und gefunden haben.“ (Alex)

„... weil es Spaß gemacht hat zu lesen.“ (Fatma-Nur)

Informationen zur Ausschreibung und zum Ablauf des Wettbewerbs (weitere Informationen zum Preis, zu den bisherigen Preisträger:innen und zum Hintergrund finden Sie auf Seite 5):

Verlage und Autor:innen konnten von November 2022 bis Januar 2023 Titel aus dem Erscheinungsjahr 2022 für den Wettbewerb einreichen.

Im Februar 2023 hat eine professionelle Vor-Jury³ folgende 10 Titel für die Shortlist nominiert:

- Werwolf wider Willen (Tulipan)
- Der Monsterjäger-Club-1 Die Geisterbahn von Bad Murks: (Fischer / Sauerländer)
- Selma tauscht Sachen – Opaleben (Kibitz)
- L wie Liebe (Kindermann)
- Mega fette Beute (Ueberreuter)
- Zahlen-Allerlei (Loewe)
- Locke, Logo und der Zeitreise-Fußball (Tulipan)
- Uma und die geheime Superkraft (Beltz)
- Milla und die sehr gefräßige Schule (Thienemann-Esslinger)
- Abenteuer mit dem Meermädchen (Fischer / Duden)

Von Mitte März bis Mitte Juni haben sich über 500 Grundschüler:innen der Hamburger Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel an der Arbeit der Kinder-Jury beteiligt. Jedes Kind, das mindestens drei Titel gelesen hatte, durfte mitmachen. Gelesen wurde in den 10 Grundschulen und in den Bücherhallen vor Ort, die von den Verlagen jeweils einen Satz der nominierten Titel zur Verfügung gestellt bekommen hatten (weitere 20 Sätze konnten durch Spenden der SAGA Unternehmensgruppe angeschafft werden).

Obwohl ausnahmslos alle nominierten Titel mehrfach auf Platz 1 gewählt wurden, setzte sich am Ende „**Mega fette Beute**“ mit deutlichem Abstand als Favorit durch.

Der mit 1000,-€ dotierte **Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2023** geht an **Rüdiger Bertram** und **Horst Hellmeier – Herzlichen Glückwunsch!**

Die **Preisverleihung** findet am **14. November 2023** im Rahmen der Wilhelmsburger Leseweche „Die Insel liest“ im Bürgerhaus Wilhelmsburg in Hamburg statt.

Ende November 2023 beginnt die Ausschreibung für den **Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2024**

Preuschhof-Preis für Kinderliteratur

„Die Insel liest“_Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20 :: 21107 Hamburg

Konzept und Projektleitung: Maren Töbermann
E-Mail: marentoeberrmann@buewi.de

[Preuschhof-Preis für Kinderliteratur | www.buewi.de](http://www.buewi.de)
[Die Insel liest! - Wilhelmsburger Lesewochen | www.buewi.de](http://www.buewi.de)

Das Projektkonzept konnte 2023 dank einer Förderung der Bodo Röhr Stiftung umgesetzt werden. Preisgeld, Honorar und Reisekosten wurden von der Preuschhof-Stiftung übernommen. Namensgeber des Preises ist unser langjähriger Förderer Werner Preuschhof (1951-2020), durch dessen Vertrauen in unsere Arbeit das Konzept 2014 erstmals umsetzen werden konnten.

³ Informationen zur Vor-Jury 2023 auf Seite 6

Der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2023 geht an **Rüdiger Bertram** und **Horst Hellmeier** für das Buch „**Mega fette Beute**“ (Ueberreuter Verlag)



Rüdiger Bertram Geboren in Ratingen am letzten Maitag 1967, schreibt Rüdiger Bertram nun schon seit über fünfzehn Jahren lustige und ernste Bücher für Kinder und Jugendliche. Er wohnt mit Frau, Tochter und einer Million Bücher in Köln (Foto © Claudio Di Lucia).



Horst Hellmeier ist ein österreichischer Illustrator und Comicenthusiast. Er illustriert Bücher aller Art. Am liebsten mit einer Tasse Tee und guter Musik. Wenn er nicht gerade für ein Buchprojekt zeichnet, spaziert er gerne durch den Wald. Heute lebt er mit seiner Freundin im Grünen (Foto © Karolina Benz)

Der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur

Seit 2014 wird in Hamburg jedes Jahr im Rahmen der Wilhelmsburger Leseweche der im gesamten deutschsprachigen Raum ausgeschriebene Preuschhof-Preis für Kinderliteratur vergeben.

Der mit 1000,-€ dotierte Preis ging im vergangenen Jahr an Volker Schmitt und Màriam Ben Arab für „Zack!“ (Kibitz Verlag).

Weitere bisherige Preisträger:innen sind Zapf, alias Falk Holzapfel, für „Die Wächter von Tal – Der Winterkristall“ (Oetinger Verlag), Christian Tielmann für „Ein Kaugummi für die Mumie“ (Fischer/Duden), Cally Stronk für „Theo und der Mann im Ohr“ (Ravensburger Verlag), Kai Pannen für „Zombert und der mutige Angsthase“ (Tulipan Verlag), Michael Petrowitz für „Kung-Fu im Turnschuh“ (Ravensburger Verlag), Rüdiger Bertram und Heribert Schulmeyer für „Coolman und ich. Ab in die Schule!“ (Oetinger Verlag), Salah Naoura und SaBine Büchner für „Superhugo startet durch!“ (Oetinger Verlag) und Luise Holthausen für „Bärenstarke Anna“ (Fischer/Duden).

Der Preuschhof-Preis wird als Literaturpreis in der Regel an die jeweiligen Autor:innen vergeben. In begründeten Fällen ist allerdings auch eine Teilung des Preises zwischen Autor:in und Illustrator:in möglich. Über eine mögliche Teilung entscheidet die Vorjury.

Zum Hintergrund

Lesen ist der entscheidende Schlüssel zur Bildung und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Allerdings erreicht laut IGLU-Studie⁴ inzwischen 25% der Viertklässler:innen in Deutschland im Lesen noch nicht einmal den Mindeststandard. Es ist also davon auszugehen, dass etwa jedem vierten Kind die nötige Lesekompetenz fehlt, um in der weiterführenden Schule erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können. Die Entwicklung ist nicht neu: Bereits PISA 2018⁵ bestätigte, dass ein Fünftel der 15-Jährigen nicht in der Lage ist, sinnentnehmend zu lesen und Textinhalte zu reflektieren – bei Jugendlichen in nicht-gymnasialen Schulformen hat sich die Anzahl im Vergleich zur vorherigen Erhebung sogar auf knapp ein Drittel stark erhöht, und somit verstärkt sich das Problem der mangelnden Lesekompetenz insbesondere innerhalb der Gruppe der ohnehin schon bildungsbenachteiligten Schüler:innen kontinuierlich. Die Spaltung der Gesellschaft schreitet also im Bildungsbereich immer weiter voran – und auch die jüngste IGLU Studie bestätigt erneut, wie unverändert stark Bildungserfolg in Deutschland nach wie vor herkunftsabhängig ist. In kaum einem anderen OECD Land ist ein Aufstieg durch Bildung für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen und nicht deutscher Herkunftssprache so schwierig wie in Deutschland. Insbesondere auch im Bereich der Lesekompetenz fallen die sozialen, klassismus- und migrationsbedingten Unterschiede im internationalen Vergleich besonders hoch aus.

Ein Literaturpreis speziell für Erstlesebücher?

Das Erstlesebuch ist in der Regel der erste vollkommen eigenständige Literaturkontakt. Es muss nicht nur unterhalten, Neugier wecken und zum Weiterlesen animieren, sondern gleichermaßen durch sprachliche „Einfachheit“ ein erfolgreiches Leseerlebnis ermöglichen. Diese Ansprüche angemessen zu vereinen, ist eine besondere Herausforderung – insbesondere auch vor dem Hintergrund einer zunehmend heterogeneren Gruppe von Rezipient:innen. Die Gefahr, hierbei den Zweck – die leichte Erlesbarkeit – der literarischen Qualität unterzuordnen, ist groß. Mit wenigen Mitteln gute Geschichten zu erzählen, die sich sprachlich leicht erschließen und gleichermaßen durch ihre dramaturgische Qualität zum Weiterlesen animieren, erfordert ein hohes Maß an literarischem Können, sprachlicher Perfektion und Kreativität.

Mit dem Preuschhof-Preis für Kinderliteratur soll Literatur für Leseanfänger:innen mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und Autor:innen wie Verlage dazu angeregt werden, sich intensiv und kreativ mit der Weiterentwicklung des Genres zu beschäftigen.

Darüber hinaus versteht sich der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur – durch die optionale Beteiligung aller Grundschüler:innen der Hamburger Elbinseln bei der Preisentscheidung – als aktiver Beitrag zur Leseförderung. (Dafür ist das Projektkonzept bereits 2015 für den Deutschen Lesepreis in der Kategorie „herausragendes kommunales Engagement“ nominiert worden.).

⁴ Vgl. IGLU 2021 – Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung

⁵ Vgl. PISA 2018

Vorjury 2023:

Kirstin Beck (Sprachheilpädagogin und Deutschfachleitung, ReBBZ Wilhelmsburg)

Dr. Chisha Chakanga (Politologin, Projektmanagerin und Mutter zweier Wilhelmsburger Grundschulkinder)

Jana Classen (Bibliothekarin und Verantwortliche für die Kinderbibliothek, Bücherhalle Kirchdorf)

Sabine von Eitzen (Bibliothekarin und Leiterin der Bücherhalle Wilhelmsburg)

Dr. Christoph Jantzen (Universität Hamburg, Didaktik der deutschen Sprache und Literatur)

Detlef „Bede“ Lüdemann (Buchhandlung Lüdemann, Wilhelmsburg)

Maren Töbermann (Projektleitung „Die Insel liest“, Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg)



Fotos: Hannes Lintschnig (Vorjury-Sitzung 2019)

Der weitere Zeitplan:

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Wilhelmsburger Lesewoche „Die Insel liest“ am **14. November 2023** im Bürgerhaus Wilhelmsburg in Hamburg statt. Die Veranstaltung ist eingebettet in den traditionellen zentralen Lesetag der Wilhelmsburger Lesewochen unter Beteiligung aller zehn Grundschulen vor Ort.

Die Ausschreibung für den „Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2024“ beginnt im November 2023

Preuschhof-Preis für Kinderliteratur

Die Insel liest

Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20
21107 Hamburg

Konzept und Projektleitung: Maren Töbermann
E-Mail: marentoeberrmann@buewi.de
Tel: 040 752017-08
Mobil: +49 163 3141512

[Preuschhof-Preis für Kinderliteratur | www.buewi.de](http://www.buewi.de)
[Die Insel liest! - Wilhelmsburger Lesewochen | www.buewi.de](http://www.buewi.de)

Das Projektkonzept konnte 2023 dank einer Förderung der Bodo Röhr Stiftung umgesetzt werden. Preisgeld, Honorar und Reisekosten wurden von der Preuschhof-Stiftung übernommen. Namensgeber des Preises ist unser langjähriger Förderer Werner Preuschhof (1951-2020), durch dessen Vertrauen in unsere Arbeit das Konzept 2014 erstmals umsetzen werden konnten.

Für Buch-Einsendungen (ab November 2023, Ausschreibung folgt) bitte die folgende Adresse nutzen:

Preuschhof-Preis für Kinderliteratur
c/o Bücherhalle Kirchdorf
Wilhelm-Strauß-Weg 2
21109 Hamburg



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.